



... zu meinem grenzenlosen Entsetzen sah ich, wie mir der Polizist

Und er erreichte sie! Wie es geschah, ist mir unmöglich, wiederzugeben — ich habe versucht, die einzelnen Momentbilder, deren ich mich noch entsinne, zu einem Ganzen zusammenzufassen, aber es liegt einfach nicht im Bereich menschlicher Möglichkeit, die Eindrücke, die in diesen wenigen Sekunden auf mich einströmten, näher zu beschreiben.

Ich erinnere mich nur noch daran, daß meine Hände das Steuerrad umkrampft hielten, daß meine Augen sich fest, immer geradeaus starrend, in das weiße Band der Bahn gebohrt hatten. Und noch heute empfinde ich jenes herrliche Gefühl, von dem meine Nerven, mein ganzer Körper durchströmt waren, jenes Gefühl ungeheurer Lebenskraft, die mit dem Pulsschlag der entfesselten Maschine unter mir eins war und die mein ganzes Wesen mit dem frohlockenden Bewußtsein erfüllte: wir werden das Ziel erreichen!

Auf halbem Wege geriet mein Wagen einmal aus der Bahn, begann zu schleudern, rutschte eine halbe Meile lang seitlich dahin. Vier Flaggenmasten, die ihm dabei im Wege waren, überfuhr er einfach. Aber wie durch ein Wunder kam er wieder in Richtung und fuhr dann auf glatter Bahn bis zum Ende.

Später, nach dem Rennen, ging ich zu dem Schauplatz des kleinen Zwischenfalls, um zu schauen, was wohl aus den Flaggenmasten geworden sei. Aber es war nichts mehr von ihnen zu sehen! Meine Maschine hatte sie so sauber und glatt weg-rasiert, wie es das schärfste Rasiermesser nicht besser hätte zustande bringen können.

Sehr gerne hätte ich die Fahrt noch einmal wiederholt, und zwar wollte ich diesmal den Rädern stählerne Kappen anlegen. Ich war überzeugt, daß mein Wagen dann imstande sein würde, mit seiner größten Schnelligkeit ein Tempo von 215 Meilen pro Stunde zu erreichen.

Aber mit dieser Idee stieß ich auf entschiedenen Widerstand. Mein Freund Lee-Guinness und mein Mechaniker traten einmütig in Streik und weigerten sich, auch nur eine Hand zur Verwirklichung meines Planes zu rühren. Sie waren überzeugt davon, daß ein neuerlicher Versuch, den Rekord zu überbieten, mit einer Katastrophe enden müßte.



mit 70 Meilen Mindestgeschwindigkeit entgegensauste

Es war nichts zu machen — ich war hilflos ohne sie und konnte sie nicht überreden. Vielleicht hatten sie recht, aber ich bin in meinem Inneren fest davon überzeugt, daß mein Wagen, der diesen Rekord aufstellte, noch zu höherer Schnelligkeit fähig ist.

Aber nun sind seine Renntage zu Ende — wie auch die meinen vorüber sind. Ich werde nie wieder an einem Wettfahren teilnehmen, außer, wenn es einem Amerikaner gelingen sollte, meinen Weltrekord, den ich zur Ehre Englands aufstellte, zu überbieten. Dann will ich, wenn kein anderer Engländer mir zuvorkommt, mit einem neuen Wagen, der zu noch größerer Schnelligkeit fähig ist, noch einmal mein Bestes tun, um die Lorbeeren für England zurückzugewinnen.

Ein besonderes Erlebnis, das mir dieses Rekordrennen noch brachte, werde ich nie vergessen und mich seiner immer mit Dankbarkeit erinnern. Es war mir ein typisches Beispiel für die herzliche Gastfreundschaft, die mir überall in Amerika entgegengebracht wurde, und auch für die vorurteilslose Anerkennung, die man den britischen Sportleistungen zollt. Das Erlebnis bestand darin, daß mir Mr. Rockefeller nach dem Rennen vier neugeprägte 10-Cent-Stücke einhändigte — in englischem Gelde ungefähr 1 s. 8 d.

Diese 10-Cent-Stücke Mr. Rockefellers haben im Lauf der Zeit geradezu historische Bedeutung bekommen. Er läßt sie alljährlich einmal auf der amerikanischen Münze prägen und pflegt sie an diejenigen Männer auszuteilen, die sich seiner Ansicht nach während des Jahres die größten Verdienste erworben haben.

Ein Rockefeller-10-Cent-Stück ist eine jener exzentrischen, kleinen Auszeichnungen, die der Besitzer vielleicht höher einschätzt als irgendeine staatliche Ehrenbezeugung.

Nach dem Rennen ließ mich Mr. Rockefeller zu sich bitten, lehnte sich aus seinem Wagen und bat mich, die vier 10-Cent-Stücke anzunehmen — eines für meine Mutter, eines für meinen Vater, eines für meine Frau und eines für mich selbst.

Ich bilde mir ein, daß diese von mir wert gehaltene, winzige Münze die Siegestrophäe der Welt bedeutet . . .